

Friedewalder setzen sich für die Natur ein

Willi Traue präsentierte neues Biotop in der Ösporniederung / Gruppe im Heimatverein seit 17 Jahren aktiv

Von Ulrich Westermann

Petershagen-Friedewalde (Wes). Von der Naturschutzgruppe im Heimatverein Friedewalde ist in der Ösporniederung ein Biotop angelegt worden. Die Initiatoren mit ihrem Sprecher Willi Traue hoffen, dass dort ein neuer „ökologischer Trittstein“ als Rückzugsgebiet für Tiere und Pflanzen entsteht.

Wasserfläche und Umgebung gehörten zu den Stationen einer Bus-Rundtour, in deren Verlauf Willi Traue zahlreiche Naturschutzmaßnahmen vorstellte. Mit dabei waren 40 Repräsentanten des Ortes, der Nachbarschaft, der Stadt und des Kreises.

„In Friedewalde haben wir in den vergangenen Jahren bis heute 113 000 Pflanzen in die Erde gebracht. 100 Obstbäume wurden ebenso gepflanzt wie Hecken mit einer Gesamtlänge von zehn Kilometern. Hinzu kommen 16 Biotope, 20 Schleiereulenkästen und 80 Vogelkästen“, blickte Willi Traue auf die Aktivitäten zurück. Alle Arbeitseinsätze hätten im Einvernehmen mit den Besitzern stattgefunden.

Dank galt den Mitgliedern des Heimatvereins, den Jägern und Helfern für die Unterstützung. „Es ist für uns eine wichtige Verpflichtung, Naturschutz auf den Flächen zu praktizieren, die nicht von der Landwirtschaft genutzt werden können“, unterstrich Traue.



Als „ökologischen Trittstein“ stellte Willi Traue das Biotop in der Friedewalder Ösporniederung der Öffentlichkeit vor. Zu den Gästen gehörte auch die Leiterin des Umweltamtes im Kreis Minden-Lübbecke, Dr. Beatrix Wallberg. Foto: Ulrich Westermann

Während der Busfahrt erinnerte er an die erste Aktion im Jahr 1990. Dabei stellte er viele Anpflanzungen rechts und links des Weges vor. Nach einem kleinen Fußmarsch war das neue Biotop erreicht.

„Naturschutz und Jagd hervorragend ergänzt“

„Naturschutz ist unwahrscheinlich wichtig, nicht nur für den Laubfrosch und die Schnepfenarten, sondern auch für uns Menschen. Man braucht Gleichgesinnte. Naturschutz und Jagd haben sich hervorragend ergänzt“, hob Willi Traue bei der Vorstellung des neuen Projektes hervor.

Zur Verfügung stehe eine

1,03 Hektar große Fläche. Nach der Plangenehmigung im März 2005 seien Erlen, Eichen, Wildkirschen und weitere Bäume gepflanzt worden. „Wasserfläche und Uferbereich sind bereits von verschiedenen Tieren angenommen worden. In den Sommermonaten sind auch Störche hierher gekommen“, wusste der Sprecher der Naturschutzgruppe.

Die Leiterin des Umweltamtes im Kreis Minden-Lübbecke, Dr. Beatrix Wallberg, würdigte die Einsatzbereitschaft der Helfer und stellte das Engagement von Willi Traue heraus. Bei dem Biotop handele es sich nicht um ein Einzelobjekt, denn die Naturschutz-

maßnahmen seien seit 1990 gewachsen. „Hier kann sich der Mensch an seiner Umgebung erfreuen“, betonte Wallberg.

Lob für Naturschutzgruppe

Bürgermeisterin Marianne Schmitz-Neuland wies darauf hin, dass sich die Naturschutzgruppe des Friedewalder Heimatvereins seit zwei Jahrzehnten um das Landschaftsbild verdient mache. Dabei sei es gelungen, einen neuen Lebensraum für Fauna und Flora zu schaffen. „Staat und Gesetz können nicht allein die wertvollen Lebensräume erhalten. Das bürgerschaftliche Engage-

ment in Friedewalde ist beispielhaft. Macht weiter so“, sagte die Bürgermeisterin.

Ortsvorsteher Alfred Borgmann dankte allen Helfern und unterstrich, dass ein wichtiger Baustein für die Natur gelegt worden sei. Auch Heimatvereinsvorsitzender Willi Klein und die Ortsvorsteherin aus dem benachbarten Holzhausen, Hanna Hartmann, würdigten die Einsatzbereitschaft.

Der Informationsfahrt schloss sich ein Zusammenkommen bei Familie Traue an. In einer spontanen Sammlung für den Friedewalder Kindergarten kamen 200 Euro zusammen. Diesen Betrag übergab Willi Traue an Gemeindepfarrer Thomas Salberg.

Straßensperrung in Windheim

Petershagen-Windheim (uv). Das Orientierungswandern der Jugendfeuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke findet am Samstag, 13. Oktober, in Windheim statt. Gestartet wird um 13 Uhr an der Grundschule. Die Siegerehrung ist für 17 Uhr geplant. Die Hans-Lüken-Straße wird im Bereich Heerstraße bis Kanalstraße von 12.30 bis 17.30 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet.

Pokalschießen der Vereine

Petershagen-Ovenstädt (Wes). Die Kulturgemeinschaft richtet am Samstag, 27. Oktober, ab 15 Uhr auf der Anlage der Gaststätte Zum stillen Winkel das Pokalschießen der örtlichen Vereine aus. Übungsabende finden ab 12. Oktober jeden Freitag und Mittwoch ab 20 Uhr statt. Neben dem Pokalschießen werden alle Ovenstädter zum Preisschießen eingeladen. Informationen gibt es an den Übungsabenden.

Seniorenfeier in Neuenknick

Petershagen-Neuenknick (ES). Die Kulturgemeinschaft Neuenknick richtet am Samstag, 13. Oktober, ab 14 Uhr im Gemeindehaus eine Altenfeier aus. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Neuenknick, die 65 Jahre und älter sind, eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen wird ein buntes Programm geboten.

Pflanzenbörse und Kürbisprämierung

Petershagen-Ilserheide (uv). Der Gartenbauverein lädt am Samstag, 13. Oktober, zur Pflanzen- und Staudentauschbörse sowie der Kürbisprämierung ein. Ab 14 Uhr können Besucher auf den Sportplatz an Pauls Hütte kommen und die jungen Kürbiszüchter ihre dicken Früchte mitbringen. Für die Kinder gibt es Preise. Es werden Marmeladen und Gelees angeboten.

Helferfete in Meßlingen

Petershagen-Meßlingen (Wes). Die Kulturgemeinschaft lädt zur Helferfete ein. Willkommen sind alle Einwohner, die an der Durchführung des Kürbismarktes beteiligt waren. Die Teilnehmer treffen sich am Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr, im Schützenhaus. Auch alle Helfer, die bisher noch nicht von ihrem Vereinsvorstand angesprochen wurden, sind eingeladen. Anmeldungen bis 14. Oktober an Heidrun Kruse-Büsching, Tel.: (0 57 04) 14 00.

Zwiebelkuchen und Federweißer

Petershagen-Eldagsen (Wes). Der Heimatverein Eldagsen lädt am Samstag, 13. Oktober, zum Backtag ein. Im Mittelpunkt steht der Backofen am Dorfgemeinschaftshaus. Dort werden von 16 bis 19 Uhr Zwiebelkuchen und Federweißer angeboten. Die Kinder dürfen sich auf frischgebackene Brötchen mit Bockwurst freuen.

Basar mit gebrauchten Kindersachen

Breites Angebot im Pfarrbezirk Bierde / Warenabgabe am Freitag

Petershagen-Bierde (mt/uv). Die Initiative Secondhand-Basar im Pfarrbezirk Bierde lädt am Samstag, 13. Oktober, zu Basar in das Martin-Luther-Haus ein. Von 14 bis 16 Uhr werden Umstandsmode, Baby- und Kinderbekleidung sowie

Spielsachen, Autokindersitze und Kinderwagen angeboten.

Für Kinder gibt es eine Betreuung. In einer Cafeteria werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Abgabetermin für die Sachen ist am Freitag, 12. Okto-

ber, von 15 bis 17.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Die Abholung der unverkauften Waren erfolgt am Samstag von 18.30 bis 19 Uhr. 20 Prozent des Erlöses gehen an die Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrbezirk.

Ein Anbau für die Stadtmission

Größerer Saal für die Gemeindegemeinschaft / Taufen dann wieder in Lahde

Petershagen-Lahde (Wes). Vor 13 Jahren wurde das neue Gebäude der Evangelischen Stadtmission Lahde eingeweiht. Da der Saal inzwischen zu klein ist, wird ein Erweiterungsbau von 200 Quadratmetern errichtet.

Das Herzstück des Anbaus stellt der 160 Quadratmeter große Saal dar. Hinzu kommen Seelsorgeraum, Gemeindebüro sowie Unterstell- und Unterbringungsraum. Die Kosten liegen bei 265 000 Euro. Die Einweihung ist im Mai 2008 geplant.

Der alte Saal reichte bei zahlreichen Veranstaltungen nicht mehr aus. Um die Kapazität zu vergrößern, war bereits vor zwei Jahren der Mutter-Kind-Raum integriert worden.

Beim Anbau handelt es sich um ein Holzständerbauwerk. Die Abdeckung erfolgt mit einem Faltblech in Pultdachform. Wie beim Hauptgebäude sollen die Außenwände verputzt werden und einen hellen Anstrich erhalten. Die Vorfinanzierung hat die Ev. Gesellschaft, deren Hauptverwaltung

in Radevormwald ansässig ist, übernommen.

Für die Arbeiten sind eine Firma aus Süddeutschland und Angehörige der Stadtmission Lahde zuständig. Vier bis sechs Mitarbeiter des Fachbetriebes werden im Gebäude der Stadtmission versorgt und übernachten dort auch.

Der Anbau erhält auch ein Taufbecken. Da dies bisher nicht zur Verfügung stand, fanden in den vergangenen Jahren

20 Taufen in Rinteln statt. Ein weiterer Grund für den Ortswechsel war die räumliche Enge.

Zur Innenausstattung werden bewegliches Mobiliar, Altar und moderne Technik gehören. Auch der alte Saal steht nach Fertigstellung des Neubaus weiterhin für das Gemeindeleben zur Verfügung. Vorgesehen ist die Nutzung als Multifunktionsraum auch für Jugend- und Bibelstunden.



Das Gebäude der Evangelischen Stadtmission Lahde wird erweitert. Das Herzstück des 200 Quadratmeter großen Anbaus ist der neue Saal. Foto: Ulrich Westermann



Am Herbstausritt des Reitvereins beteiligten sich 30 Einzelreiter. Foto: Ulrich Westermann

Fuchsschwanz an Jana Hägermann

Herbstausritt des Reit- und Fahrvereins

Petershagen (Wes). Die 14-jährige Jana Hägermann hatte Grund zum Jubel. Die Nachwuchsreiterin des Reit- und Fahrvereins Bierde-Lahde-Neuenknick gewann mit ihrem Pferd Ronja beim Ausritt des Reitvereins Petershagen-Eldagsen den Fuchsschwanz.

Im Wettbewerb ging es an der Reitanlage am Mühlenweg hin und her. Schließlich holte sich Jana Hägermann als Nachfolgerin des 16-jährigen Patrick Gräper die Trophäe.

An dem Ausritt nahmen 30 Reiter der Vereine Petershagen-Eldagsen, Ovenstädt und Bierde-Lahde-Neuenknick teil. Hinzu kamen drei Kutschen. Die Strecke führte über 16 Kilometer.

Vereinsvorsitzender Ralf Rainer Gräper wies darauf hin,

dass in einem Galopp- und einem Trabfeld geritten werde. „Hindernisse müssen nicht übersprungen werden.“

Unterwegs waren 20 Jugendliche. Die Strecke führte auch durch die Eldagsen Heide. Ein Zwischenstopp wurde im Waldstück „Schausters Busch“ eingelegt. Auf einer Wiese in der Nähe von Bad Hopfenberg wurde auf Einladung der Familie Nebel eine Rast eingelegt. Gräper dankte für die Gastfreundschaft, die seit vielen Jahren den Ausritt begleite.

Die Kutschen folgten auf befestigten Wegen. Zum Abschluss gab es die Eichenbrüche. Nachdem die Pferde versorgt worden waren, trafen sich Organisatoren und Teilnehmer zu einem geselligen Zusammensein.